

**Bericht zur Erfüllung der
Offenlegungsanforderungen
nach Art. 435 bis 455 CRR der**

EVENORD-BANK eG-KG

Angaben für das Geschäftsjahr 2019 (Stichtag 31.12.2019)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Präambel | 3 |
| Risikomanagementziele und -politik (Art. 435) | 3 |
| Eigenmittel (Art. 437) | 4 |
| Eigenmittelanforderungen (Art. 438) | 5 |
| Kreditrisikoanpassungen (Art. 442) | 5 |
| Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439) | 10 |
| Kapitalpuffer (Art. 440) | 10 |
| Marktrisiko (Art. 445) | 11 |
| Operationelles Risiko (Art. 446) | 11 |
| Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447) | 12 |
| Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448) | 12 |
| Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449) | 13 |
| Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453) | 13 |
| Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443) | 14 |
| Vergütungspolitik (Art. 450) | 15 |
| Verschuldung (Art. 451) | 16 |
| Anhang | 19 |
| I Offenlegung der Kapitalinstrumente | 19 |
| II Offenlegung der Eigenmittel | 23 |

Präambel

Dieser Offenlegungsbericht muss in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht gelesen werden.

Risikomanagementziele und -politik (Art. 435)

Unser Risikomanagement haben wir im Lagebericht dargestellt.

Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems ist bestimmt durch unsere festgelegte Geschäfts- und Risikostrategie. Für die Ausarbeitung dieser Strategien ist der Vorstand verantwortlich. Die Unternehmensziele unserer Bank und unsere geplanten Maßnahmen zur Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolges sind in der vom Vorstand festgelegten Geschäftsstrategie beschrieben. Darin ist das gemeinsame Grundverständnis des Vorstandes zu den wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik dokumentiert. Risiken gehen wir insbesondere ein, um gezielt Erträge zu realisieren. Der Vorstand hat eine mit der Geschäftsstrategie konsistente Risikostrategie ausgearbeitet, die insbesondere die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten erfasst.

Aufgabe der Risikosteuerung ist nicht die vollständige Risikovermeidung, sondern eine zielkonforme und systematische Risikohandhabung. Dabei beachten wir folgende Grundsätze:

- Verzicht auf Geschäfte, deren Risiko vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit und der Risikostrategie unserer Bank nicht vertretbar sind.
- Systematischer Aufbau von Geschäftspositionen, bei denen Ertragschancen und Risiken in angemessenem Verhältnis stehen.
- Weitestgehende Vermeidung von Risikokonzentrationen.
- Schadensbegrenzung durch aktives Management aufgetretener Schadensfälle.
- Hereinnahme von Sicherheiten zur Absicherung von Kreditrisiken.
- Verwendung rechtlich geprüfter Verträge.

Die Planung und Steuerung der Risiken erfolgen auf der Basis der Risikotragfähigkeit der Bank. Die Risikotragfähigkeit, die periodisch - unter Berücksichtigung barwertiger Komponenten - berechnet wird, ist gegeben, wenn die wesentlichen Risiken durch das Gesamtbank-Risikolimit laufend gedeckt sind. Aus der Risikodeckungsmasse (insbesondere Rücklagen, dem Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie den vorhandenen Vorsorgereserven nach § 340 f HGB) leiten wir unter Berücksichtigung bestimmter Abzugsposten das Gesamtbank-Risikolimit ab. Durch die Abzugsposten stellen wir insbesondere die Fortführung des Geschäftsbetriebs sicher und treffen Vorsorge gegen Stressverluste und für nicht explizit berücksichtigte Risiken. Das ermittelte Gesamtbank-Risikolimit verteilen wir auf das Adressenausfall-, das Immobilien-, das Marktpreisrisiko (inklusive Zinsänderungsrisiko) und weitere wesentliche Risiken.

Interne Kontrollverfahren gewährleisten, dass wesentliche Operationelle Risiken regelmäßig identifiziert, in einer Schadensdatenbank erfasst und beurteilt werden. Das Liquiditätsrisiko stellt für uns unter aufsichtsrechtlichen Aspekten zwar eine wesentliche Risikoart dar, die im Allgemeinen aufgrund ihrer Eigenart aber nicht sinnvoll durch Risikodeckungsmasse begrenzt werden kann und somit lediglich in Stresstests in die Risikotragfähigkeitsbetrachtung der Bank einbezogen wird. Andere Risikoarten werden als unwesentlich eingestuft.

Um die Angemessenheit des aus der ermittelten Risikodeckungsmasse und den geschäftspolitischen Zielen abgeleiteten Gesamtbank-Risikolimits auch während eines Geschäftsjahres laufend sicherstellen zu können, wird die Höhe der Risikodeckungsmasse unterjährig durch das Risikocontrolling überprüft.

Die Betrachtung des Liquiditätsrisikos erfolgt in einem angemessenen Risikosteuerungs- und Controllingprozess. In dem für unser Haus in Bezug auf die Risikotragfähigkeit, Ressourcen und Geschäftsmöglichkeiten angemessenen Liquiditätsmanagement sind die bankaufsichtlichen Liquiditätsanforderungen als strenge Nebenbedingung einzuhalten.

Zum Zwecke der Risikoberichterstattung sind feste Kommunikationswege und Informationsempfänger bestimmt. Die für die Risikosteuerung relevanten Daten werden vom Risikocontrolling zu einem internen Berichtswesen aufbereitet und verdichtet. Die Informationsweitergabe erfolgt dabei entweder im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung oder in Form einer ad hoc-Berichterstattung.

Die in unserem Haus angewendeten Risikomessverfahren entsprechen gängigen Standards und richten sich im Rahmen der Proportionalität am Risikogehalt der Positionen aus. Die bei uns eingesetzten Verfahren sind geeignet, die Risikotragfähigkeit nachhaltig sicherzustellen. Die beschriebenen Risikoziele werden durch die bei uns eingesetzten Verfahren messbar, transparent und kontrollierbar. Die eingerichteten Risikomanagementsysteme entsprechen dem Profil und der Strategie unseres Hauses. Wir erachten unser Risikomanagementverfahren als angemessen und wirksam.

Die Risikotragfähigkeit beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestufteten Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten.

Per 31.12.2019 betrug das Gesamtbank-Risikolimit 6,85 Mio. €, die Auslastung lag bei 69,7 %.

Neben der Vorstandstätigkeit in unserem Hause haben unsere Vorstandsmitglieder keine weiteren Leitungs- oder Aufsichtsmandate.

Einen separaten Risikoausschuss gibt es in unserem Haus nicht. Der Prüfungsausschuss trägt die Verantwortung für die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands. Hierzu fanden im vergangenen Jahr fünf Sitzungen statt.

Der Prüfungsausschuss erhält (mindestens) vierteljährlich einen Bericht über die Risikoentwicklung, in dem u. a. ein Überblick über die wesentlichen Risiken, Informationen zur Risikotragfähigkeit sowie zur Limitauslastung dargestellt ist. Unter Risikogesichtspunkten wesentliche Informationen werden dem Prüfungsausschuss unverzüglich weitergeleitet. Im vergangenen Jahr gab es keine Ad-hoc-Berichterstattungen.

Die Auswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung erfolgt unter Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes auf Basis der fachlichen Qualifikation durch den Aufsichtsrat unseres Komplementärs, der EVENORD eG. Die Auswahl der Mitglieder des Aufsichtsrats erfolgt durch die Generalversammlung unter Beachtung entsprechender gesetzlicher Vorgaben.

Eigenmittel (Art. 437)

Die wesentlichen Bedingungen und Konditionen zu unseren CRR-konformen und nicht-CRR-konformen vertraglich geregelten Kapitalinstrumenten sind in Anhang I („Offenlegung der Kapitalinstrumente“) dargestellt. Darüber hinaus nehmen wir Übergangsbestimmungen in Anspruch.

Unsere Eigenmittel inkl. der Eigenmittelquoten sind im Anhang II („Offenlegung der Eigenmittel“) detailliert dargestellt:

| Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel | TEUR |
|---|--------|
| Eigenkapital per Bilanzausweis (Passiva 9 bis 12) | 23.695 |
| Korrekturen / Anpassungen | |
| - Bilanzielle Zuführungen z. B. zu Ergebnismrücklagen, Bilanzgewinn etc.* | 1.834 |
| + Kreditrisikoanpassung | 1.675 |
| + Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Übergangsbestimmungen) | 1.320 |
| +/- Sonstige Anpassungen | -12 |
| Aufsichtsrechtliche Eigenmittel | 24.844 |

*werden erst mit Feststellung des Jahresabschlusses / Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung berücksichtigt

Eigenmittelanforderungen (Art. 438)

Folgende Kapitalanforderungen, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken, CVA-Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

| Risikopositionen | Eigenmittel- anforderungen TEUR |
|--|---------------------------------------|
| Kreditrisiken (Standardansatz) | 10.719 |
| Institute | 218 |
| Unternehmen | 1.040 |
| Mengengeschäft | 2.477 |
| Durch Immobilien besichert | 3.111 |
| Ausgefallene Positionen | 45 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 93 |
| Beteiligungen | 391 |
| Sonstige Positionen | 3.344 |
| Marktrisiken | 46 |
| Operationelle Risiken | 789 |
| Gesamtrisikobetrag aufgrund Anpassung der Kreditbewertung (CVA) | - |
| Eigenmittelanforderung insgesamt | 11.508 |

Kreditrisikoanpassungen (Art. 442)

Für Rechnungslegungszwecke verwendete Definition von „überfällig“ und „notleidend“:

Als „notleidend“ werden Risikopositionen/Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaleinsatz zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Für solche Forderungen werden von uns Einzelwertberichtigungen bzw. Einzelrückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet.

Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von „überfällig“ verwenden wir nicht.

Gesamtbetrag der Risikopositionen (gem. Art. 112)

| Risikopositionen | Gesamtwert TEUR | Durchschnittsbetrag TEUR |
|---|--------------------|-----------------------------|
| Staaten oder Zentralbanken | 14.157 | 7.019 |
| Institute | 42.951 | 44.187 |
| Unternehmen | 19.868 | 25.581 |
| davon: KMU | 5.515 | 7.482 |
| Mengengeschäft | 57.565 | 52.632 |
| davon: KMU | 14.300 | 11.860 |
| Durch Immobilien besichert | 110.413 | 109.500 |
| davon: KMU | 37.517 | 35.231 |
| Ausgefallene Positionen | 493 | 1.460 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 1.475 | 1.482 |
| Beteiligungen | 4.882 | 4.755 |
| Sonstige Positionen | 73.397 | 65.907 |
| Gesamt | 325.201 | 312.523 |

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach wichtigen Gebieten

| | Deutschland | EU | Nicht-EU |
|--|----------------|----------------|----------------|
| | Gesamt TEUR | Gesamt TEUR | Gesamt TEUR |
| Staaten oder Zentralbanken | 13.169 | 988 | - |
| Institute | 31.469 | 10.980 | 502 |
| Unternehmen | 16.174 | 2.704 | 990 |
| Mengengeschäft | 57.536 | 11 | 18 |
| Durch Immobilien besichert | 108.356 | 57 | 2.000 |
| Ausgefallene Positionen | 493 | - | - |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | - | 1.475 | - |
| Beteiligungen | 3.582 | - | 1.300 |
| Sonstige Positionen | 73.397 | - | - |
| Gesamt | 304.176 | 16.215 | 4.810 |

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien

| | Privatkunden (Nicht-Selbstständige) | Nicht-Privatkunden | | | | |
|---|--|--------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------------------|--|
| | Gesamt TEUR | Gesamt TEUR | davon KMU TEUR | davon Branche TEUR | davon Branche TEUR | davon Branche TEUR |
| | | | | Kreditinstitute | Grundstücks- und Wohnungswesen | Dienstleistungen (einschl. freier Berufe) |
| Staaten oder Zentralbanken | - | 14.157 | - | 13.169 | - | - |
| Institute | - | 42.951 | - | 42.951 | - | - |
| Unternehmen | 4.955 | 14.913 | 5.515 | 1.005 | 176 | 3.728 |
| Mengengeschäft | 37.793 | 19.772 | 14.300 | 112 | 3.165 | 5.616 |
| Durch Immobilien besichert | 53.288 | 57.125 | 37.517 | 263 | 23.045 | 12.389 |
| Ausgefallene Positionen | 159 | 334 | - | - | - | - |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | - | 1.475 | - | 1.475 | - | - |
| Beteiligungen | - | 4.882 | - | 4.311 | 20 | 285 |
| Sonstige Positionen | - | 73.397 | - | 73.397 | - | - |
| Gesamt | 96.195 | 229.006 | 57.332 | 136.683 | 26.406 | 22.018 |

| Nicht-Privatkunden | davon Branche TEUR | davon Branche TEUR |
|----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| | Verarbeitendes Gewerbe | Sonstige Branchen |
| Staaten oder Zentralbanken | - | 988 |
| Unternehmen | 5.257 | 10.747 |
| Mengengeschäft | 5.949 | 4.930 |
| Durch Immobilien besichert | 8.023 | 13.405 |
| Ausgefallene Positionen | 63 | 267 |
| Beteiligungen | 11 | 255 |
| Gesamt | 19.303 | 30.592 |

Alle hier nicht separat aufgeführten Branchen haben einen Anteil kleiner 4 % am Gesamtvolumen der Nicht-Privatkunden.

Risikopositionen nach Restlaufzeiten

| | < 1 Jahr TEUR | 1 bis 5 Jahre TEUR | > 5 Jahre TEUR |
|---|------------------|-----------------------|-------------------|
| Staaten oder Zentralbanken | 13.169 | 988 | - |
| Institute | 20.579 | 15.532 | 6.840 |
| Unternehmen | 10.366 | 1.444 | 8.058 |
| Mengeschäft | 11.369 | 15.112 | 31.084 |
| Durch Immobilien besichert | 8.819 | 18.005 | 83.589 |
| Ausgefallene Positionen | 481 | 12 | - |
| Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) | 1.475 | - | - |
| Beteiligungen | 2.282 | - | 2.600 |
| Sonstige Positionen | 55.397 | 9.000 | 9.000 |
| Gesamt | 123.937 | 60.093 | 141.171 |

Angewendete Verfahren bei der Bildung der Risikovorsorge

Die Risikovorsorge erfolgt gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Für zweifelhaft einbringliche Forderungen werden Einzelwertberichtigungen (EWB) gebildet. Für das latente Ausfallrisiko haben wir Pauschalwertberichtigungen (PWB) in Höhe der steuerlich anerkannten Verfahren gebildet. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gem. § 340 f HGB. Soweit diese auch nach CRR aufsichtsrechtliche Eigenmittel darstellen, bilden sie die Position 50 in Anhang II (im Rahmen der allgemeinen Kreditrisikoanpassung). Unterjährig haben wir sichergestellt, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Eine Auflösung der Einzelrisikovorsorge nehmen wir erst dann vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers erkennbar mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Darstellung der notleidenden und überfälligen Forderungen nach wesentlichen Wirtschaftszweigen:

| Wesentliche Wirtschaftszweige | Gesamt- inanspruch- nahme aus notleidenden Krediten TEUR | Bestand EWB TEUR | Bestand PWB TEUR | Bestand Rück- stellun- gen TEUR | Nettozuführg. / Auflösung von EWB/Rück- stellungen TEUR | Direkt- abschrei- bungen TEUR | Eingänge auf abgeschrie- bene Forderun- gen TEUR |
|----------------------------------|---|------------------------|------------------------|---|---|--|--|
| Privatkunden | - | 431 | | - | 72 | 4 | 2 |
| Firmenkunden | - | 140 | | - | -40 | - | 4 |
| | - | 1 | | - | - | - | - |
| davon Ernährungsgewer- be | - | 61 | | - | 5 | - | - |

| | | | | | | | |
|----------------------|---|----|----|---|---|---|---|
| davon Kfz.-Handel | - | 41 | | - | - | - | - |
| Summe | | | 49 | | | 4 | 6 |

Darstellung der notleidenden und überfälligen Forderungen nach wesentlichen geografischen Gebieten:

| Wesentliche geografische Gebiete | Gesamt- inanspruchnahme aus notleidenden Krediten TEUR | Bestand EWB TEUR | Bestand PWB TEUR | Bestand Rückstellungen TEUR |
|----------------------------------|---|------------------------|------------------------|-----------------------------------|
| Deutschland | - | 571 | | - |
| Summe | | | 49 | |

Entwicklung der Risikovorsorge:

| | Anfangs- bestand der Periode TEUR | Zuführungen in der Periode TEUR | Auflösung TEUR | Verbrauch TEUR | wechsellkurs- bedingte und sonstige Veränderungen TEUR | Endbestand der Periode TEUR |
|-----|--|---------------------------------------|-------------------|-------------------|--|-----------------------------------|
| EWB | 577 | 144 | -111 | -38 | - | 572 |
| PWB | 50 | - | -1 | | | 49 |

Risikopositionsklasse nach Standardansatz

Gemäß Art. 138 CRR wurden für die Ermittlung der Risikogewichte die Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch sowie das Länderrating der OECD nominiert. Für die Ratingagentur Standard & Poor's wurden die Klassenbezeichnungen Corporates, Financial Institutions, Fund Ratings, Insurance, Governments und Structured Finance benannt. Für die Ratingagentur Moody's wurden die Klassenbezeichnungen Unternehmen, Finanzinstitute, Infrastruktur- und Projektfinanzierung, Kapitalanlagen, Staaten & supranationale Organisationen, Strukturierte Finanzierungen, regionale und kommunale Gebietskörperschaften und öffentliche Finanzen benannt. Für die Ratingagentur Fitch wurden die Klassenbezeichnungen Corporate Finance, Financial Institutions, Public Finance, Sovereigns & Supranationals und Structured Finance benannt.

Der Gesamtbetrag der ausstehenden Positionswerte vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt:

| Risikogewicht in % | Gesamtsumme der Risikopositionswerte (Standardansatz; in TEUR) | |
|---------------------------------------|---|----------------------------|
| | vor Kreditrisikominderung | nach Kreditrisikominderung |
| 0 | 62.890 | 68.376 |
| 20 | 25.111 | 25.121 |
| 35 | 76.344 | 73.084 |
| 50 | 44.801 | 43.250 |
| 70 | - | 3.018 |
| 75 | 57.565 | 43.815 |
| 100 | 58.670 | 51.581 |
| 150 | 252 | 251 |
| Gesamt | 325.633 | 308.496 |
| Abzug von den Eigenmitteln | - | - |

Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439)

Derivative Adressenausfallrisikopositionen bestehen nicht.

Unser Kontrahent in Bezug auf derivative Adressenausfallrisikopositionen ist unsere Zentralbank. Bei diesen Geschäften erfolgt eine Anrechnung auf das kontrahentenbezogene Limitsystem. Aufgrund des Sicherungssystems im genossenschaftlichen FinanzVerbund, das einen Bestandsschutz für den Kontrahenten garantiert und dessen Bonität im Rahmen des Verbundratings regelmäßig überprüft wird, verzichten wir auf die Hereinnahme von Sicherheiten.

Kapitalpuffer (Art. 440)

Der antizyklische Kapitalpuffer ist ein makroprudenzielles Instrument der Bankenaufsicht. Er soll dem Risiko eines übermäßigen Kreditwachstums im Bankensektor entgegen wirken. Festgelegt wird der Wert für den inländischen antizyklischen Kapitalpuffer von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Geographische Verteilung des antizyklischen Kapitalpuffers

| Zeile | | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikoposition im Handelsbuch | | Verbriefungsrisikoposition | |
|-------|------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|--|---|-------------------------------|--------------------------------|
| | | Risikopositionswert (SA) TEUR | Risikopositionswert (IRB) TEUR | Summe der Kauf- und Verkaufspositionen im Handelsbuch TEUR | Wert der Risikoposition im Handelsbuch TEUR | Risikopositionswert (SA) TEUR | Risikopositionswert (IRB) TEUR |
| | | 010 | 020 | 030 | 040 | 050 | 060 |
| 010 | Aufschlüsselung nach Ländern | | | | | | |
| | Deutschland | 223.179 | - | - | - | - | - |
| | Australien | 4.000 | - | - | - | - | - |
| | Finnland | 1.000 | - | - | - | - | - |
| | Frankreich | 3.057 | - | - | - | - | - |
| | Großbritannien | 3.958 | - | - | - | - | - |
| | Italien | 4 | - | - | - | - | - |
| | Luxemburg | 1.160 | - | - | - | - | - |
| | Niederlande | 2.746 | - | - | - | - | - |
| | Schweiz | 3.500 | - | - | - | - | - |
| | Vereinigte Staaten | 3.290 | - | - | - | - | - |
| 020 | Summe | 245.894 | - | - | - | - | - |

| Zeile | | Eigenmittelanforderungen | | | | Summe TEUR | Gewichtungen der Eigenmittelanfor- derungen | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers % |
|-------|---------------------------------|---|---|---|--------|---------------|--|--|
| | | davon: Allgemeine Kreditrisikopositio- nen TEUR | davon: Risikopositio- nen im Handelsbuch TEUR | davon: Verbriefungsris- ikopositionen TEUR | | | | |
| | | 070 | 080 | 090 | 100 | 110 | 120 | |
| 010 | Aufschlüsselung nach Ländern | | | | | | | |
| | Deutschland | 9.731 | - | - | 9.731 | 92,66 | - | |
| | Australien | 64 | - | - | 64 | 0,61 | - | |
| | Finnland | 16 | - | - | 16 | 0,15 | - | |
| | Frankreich | 98 | - | - | 98 | 0,93 | 0,250 | |
| | Großbritannien | 110 | - | - | 110 | 1,05 | 1,000 | |
| | Italien | - | - | - | - | - | - | |
| | Luxemburg | 93 | - | - | 93 | 0,88 | - | |
| | Niederlande | 62 | - | - | 62 | 0,59 | - | |
| | Schweiz | 168 | - | - | 168 | 1,60 | - | |
| | Vereinigte Staaten | 160 | - | - | 160 | 1,52 | - | |
| 020 | Summe | 10.502 | - | - | 10.502 | | | |

Höhe des Institutsspezifischen Kapitalpuffers

| Zeile | | Spalte |
|-------|--|---------|
| | | 010 |
| 010 | Gesamtforderungsbetrag (TEUR) | 144.423 |
| 020 | Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (%) | 0,01 |
| 030 | Anforderung an den institutsspezifischen Kapitalpuffer (TEUR) | 19 |

Marktrisiko (Art. 445)

Für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken verwenden wir die aufsichtsrechtlich vorgegebenen Standardmethoden.

Unterlegungspflichtige Marktrisiken bestehen nicht.

Für die Risikoarten Zins, Aktien, Währung, Waren und Sonstige stellen sich die Eigenmittelanforderungen wie folgt dar:

| Risikoarten | Eigenmittel- anforderung TEUR |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| Fremdwährungsrisikoposition | 46 |
| Summe | 46 |

Operationelles Risiko (Art. 446)

Die Eigenmittelanforderungen für operationelle Risiken werden nach dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315, 316 CRR ermittelt.

Risiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Beteiligungspositionen (Art. 447)

Das Unternehmen hält überwiegend Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen regelmäßig der Ergänzung des eigenen Produktangebotes, sowie der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen.

Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Einen Überblick über die Verbundbeteiligungen gibt folgende Tabelle:

| Verbundbeteiligungen | Buchwert TEUR | beizulegender Zeitwert TEUR | Börsenwert TEUR |
|-----------------------------------|------------------|-----------------------------------|--------------------|
| Strategische Beteiligungen | | | |
| Nicht börsengehandelte Positionen | 4.882 | 5.345 | |

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurden ausschließlich mit den Anschaffungskosten bewertet. Von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

Die nicht dem genossenschaftlichen Verbund zuzurechnenden Beteiligungen dienen ebenfalls weitgehend der Vertiefung gegenseitiger Geschäftsbeziehungen. Neben der Bildung einer dauernden Geschäftsbeziehung wird auch ein angemessener Ertrag aus der/den Beteiligung/en generiert.

Beteiligungen, die mit der Absicht der Gewinnerzielung eingegangen wurden, bestehen nur in geringem Umfang.

Bei Vorliegen einer dauernden Wertminderung erfolgt eine Wertkorrektur auf den beizulegenden Zeitwert. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach rechnungslegungsspezifischen Vorgaben gem. HGB.

Es erfolgte keine Hinzurechnung zum haftenden Eigenkapital für die vorhandenen latenten Neubewertungsreserven in Höhe von 463 TEUR.

Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen (Art. 448)

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Periodische Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem unerwarteten Anstieg der Zinsstrukturkurve.

Die Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt.

Für die Ermittlung des Zinsänderungsrisikos werden die von der Bankenaufsicht vorgegebenen Zinsschocks von + 200 Basispunkten bzw. - 200 Basispunkten verwendet. Aufgrund der Art des von uns eingegangenen Zinsänderungsrisikos sind Verluste jedoch nur bei fallenden Zinssätzen zu erwarten.

| | Zinsänderungsrisiko | |
|--------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| | Rückgang des Zinsbuchbarwerts TEUR | Erhöhung des Zinsbuchbarwerts TEUR |
| Summe | -158 | - |

Das Zinsänderungsrisiko einschließlich Kursänderungsrisiken in festverzinslichen Wertpapieren wird in unserem Hause unter Berücksichtigung verschiedener Zinsszenarien sowie mit Hilfe einer dynamisierten Zinselastizitätenbilanz gemessen und gesteuert. Dabei legen wir folgende wesentliche Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
- Wir planen mit einer unveränderten Geschäftsstruktur. In Übereinstimmung mit unserer Geschäftsstrategie werden die Bestände im Rahmen der Risikobetrachtung fortgeschrieben.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir folgende Zinsszenarien:

Szenario 1: Steigende Zinsen

Szenario 2: Fallende Zinsen

Szenario 3: Drehung kurzes Zinsende steigend

Szenario 4: Drehung kurzes Zinsende fallend

| | Zinsänderungsrisiko | |
|--------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| | Rückgang des Zinsergebnisses TEUR | Erhöhung des Zinsergebnisses TEUR |
| Szenario 1: | -312 | - |
| Szenario 2: | -166 | - |
| Szenario 3: | -238 | - |
| Szenario 4: | -69 | - |

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus monatlich gemessen. Hierbei werden eine barwertige und eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

Risiko aus Verbriefungstransaktionen (Art. 449)

Verbriefungstransaktionen liegen bei uns nicht vor.

Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453)

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir lediglich in Form von Aufrechnungsvereinbarungen über wechselseitige Geldforderungen und -schulden Gebrauch. Von der Rechtswirksamkeit der zu Grunde liegenden Verträge haben wir uns überzeugt.

Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten.

Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen Finanzverbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.

Folgende Hauptarten von Sicherheiten werden von uns hinsichtlich des Kredit- und Verwässerungsrisikos als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

- a) Besicherung ohne Sicherheitsleistung
 - Bürgschaften und Garantien
- b) Besicherung mit Sicherheitsleistung (Finanzielle Sicherheiten)
 - Bareinlagen in unserem Haus
 - Einlagenzertifikate unseres Hauses
 - Barrengold im Besitz unseres Hauses
 - an uns abgetretene oder uns verpfändete Lebensversicherungen.

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht der finanziellen Sicherheit erhält. Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

Für die einzelnen Forderungsklassen ergeben sich folgende Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten:

| Forderungsklassen | Summe der Positionswerte, die besichert sind durch berücksichtigungsfähige | |
|--------------------------|---|--|
| | Gewährleistungen TEUR | Lebensversicherungen / finanzielle Sicherheiten TEUR |
| Mengengeschäft | 1.002 | 4.272 |
| Unternehmen | 24 | 4.928 |
| Ausgefallene Forderungen | 50 | - |

Unbelastete Vermögenswerte (Art. 443)

Übersicht über belastete und unbelastete Vermögenswerte

Meldebogen A - belastete und unbelastete Vermögenswerte

| | | Buchwert belasteter Vermögenswerte | | Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte | |
|------------|---|---------------------------------------|--|---|--|
| | | 010 | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen 030 | 040 | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen 050 |
| 010 | Vermögenswerte des meldenden Instituts | 10.363 | 7.000 | | |
| 040 | Schuldverschreibungen | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 080 | davon: von Finanzunternehmen begeben | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |

Meldebogen A - belastete und unbelastete Vermögenswerte

| | | Buchwert unbelasteter Vermögenswerte | | Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte | |
|------------|---|---|---------------------------------|---|---------------------------------|
| | | 060 | davon: EHQLA und HQLA 080 | 090 | davon: EHQLA und HQLA 100 |
| 010 | Vermögenswerte des meldenden Instituts | 260.174 | 6.701 | | |
| 030 | Eigenkapitalinstrumente | 4.150 | - | | |
| 040 | Schuldverschreibungen | 35.274 | 3.036 | 37.090 | 3.598 |
| 070 | davon: von Staaten begeben | 988 | - | 1.116 | - |
| 080 | davon: von Finanzunternehmen begeben | 28.221 | 1.536 | 29.722 | 2.137 |
| 090 | davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben | 6.031 | - | 6.265 | - |
| 120 | Sonstige Vermögenswerte | 49.692 | - | | |

Meldebogen B - Entgegengenommene Sicherheiten

| | | Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen | | Unbelastet Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener | |
|------------|--|--|--|--|---------------------------------|
| | | 010 | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen 030 | 040 | davon: EHQLA und HQLA 060 |
| 250 | Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen | 10.305 | - | | |

Meldebogen C - Belastungsquellen

| | Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere | Belastete Vermögenswerte, entgegenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren |
|--|---|---|
| | 010 | 030 |
| 010 Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten | 6.737 | 10.305 |

Die Quote der belasteten Vermögenswerte (Asset Encumbrance-Quote) zum 31.12.19 betrug 2,49 %.

Angaben zur Höhe der Belastung

Die Belastung von Vermögenswerten resultiert hauptsächlich aus Weiterleitungskrediten aus öffentlichen Fördermitteln sowie der Besicherung von aufgenommenen Refinanzierungskrediten. Die Besicherung erfolgt grundsätzlich nur mit marktüblichen Rahmenverträgen.

Sonstige Vermögenswerte werden nicht zur Besicherung verwendet.

Im Vergleich zur letzten Offenlegung hat sich die Asset Encumbrance-Quote von 4,09 % auf 2,49 % verbessert.

Vergütungspolitik (Art. 450)

Art und Weise der Gewährung

Allgemeine Angaben zum Vergütungssystem

Unser Haus ist tarifgebunden. Die Vergütung unserer Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach den tariflichen Regelungen für die Volksbanken und Raiffeisenbanken. Das Vergütungssystem ist auf die Ziele unserer Bank ausgerichtet, insbesondere auf unsere Werteorientierung und die langfristige Ausrichtung der Kundenbeziehungen. Über den Gesamtbetrag der variablen Vergütung wird ein Beschluss gefasst, aus dem die Verteilung im Institut hervorgeht. Fixe und variable Vergütungen stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, da keine signifikante Anhängigkeit zu der variablen Vergütung besteht. Einzelvertraglich zugesagte variable Vergütungsbestandteile bestehen hauptsächlich in Form unserer sog. widerruflichen Wertprämie. Bei negativen Erfolgsbeiträgen eines Mitarbeiters oder Verletzung kundenschützender Normen besteht eine Eingriffsmöglichkeit, die variable Vergütung zu reduzieren oder auf null zu setzen.

Ausgestaltung des Vergütungssystems

Es gibt in unserem Haus keine leistungsorientierte Vergütung. Variable Vergütungsanteile werden geleistet auf Basis unseres Wertesystems oder ergeben sich aus einzelvertraglichen Regelungen.

Zusammensetzung der Vergütungen

Angaben zu Erfolgskriterien

Der Vergütungsschwerpunkt liegt dabei ausnahmslos auf der Fixvergütung.

Verschuldung (Art. 451)

Seit dem 1. Januar 2015 ist eine kreditinstitutsindividuelle, nicht risikobasierte Verschuldungsquote (derzeit Beobachtungsgröße) zu ermitteln und offenzulegen. Nachfolgend stellen wir die Positionen zur Ermittlung dieser Verschuldungsquote dar:

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Stichtag | 31.12.2019 |
| Name des Unternehmens | Evenord-Bank eG-KG |
| Anwendungsebene | Einzelebene |

| Tabelle LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote | |
|--|------------------------------------|
| | Anzusetzender Wert TEUR |
| Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 280.376 |
| Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | - |
| (Anpassung für Treuhandvermögen, das gemäß den geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz ausgewiesen wird, aber gemäß Artikel 429 Abs. 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | - |
| Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | - |
| Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | - |
| Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 22.470 |
| (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Abs. 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | - |
| (Anpassungen für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Abs. 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | - |
| Sonstige Anpassungen ('Fully-phased-in' Definition) | 6.823 |
| Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote | 309.669 |

| Tabelle LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote | |
|--|---|
| | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote TEUR |
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) | |
| Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 287.211 |
| (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivbeträge) | -12 |
| Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) | 287.199 |
| Risikopositionen aus Derivaten | |
| Wiederbeschaffungswert <i>aller</i> Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | - |
| Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | - |
| Risikopositionswert gemäß Ursprungsrisikomethode | - |
| Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | - |
| (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | - |
| (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | - |
| Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | - |
| (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | - |
| Summe der Risikopositionen aus Derivaten | - |

| Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) | |
|--|---|
| Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | - |
| (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | - |
| Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | - |
| Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Abs. 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | - |
| Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | - |
| (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen) | - |
| Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften | - |
| Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | Vollständig eingeführt |
| Betrag des gemäß Artikel 429 Abs. 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | - |
| Tabelle LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) | |
| | Risikopositionswerte für die CRR- Verschuldungsquote |
| | TEUR |
| Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen insgesamt (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 287.211 |
| Risikopositionen des Handelsbuchs | - |
| Risikopositionen des Anlagebuchs, davon: | 287.211 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | - |
| Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 14.157 |
| Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die NICHT wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | - |
| Institute | 42.951 |
| Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 104.962 |
| Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 47.323 |
| Unternehmen | 16.702 |
| Ausgefallene Positionen | 492 |
| Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 60.624 |

Prozess zur Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei uns im Haus im Planungs- und Strategieprozess Rechnung getragen. Die Vermeidung einer übermäßigen Verschuldung ist bei uns eingebettet in unsere Bilanzstruktursteuerung.

Beschreibung der Einflussfaktoren

Die Verschuldungsquote betrug 6,08 % zum 31.12.2019.

Wesentliche Einflussfaktoren, die während des Berichtszeitraums Auswirkungen auf die Verschuldungsquote hatten, lagen nicht vor.

Anhang I Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente (CET1)

(1)

| | | |
|---------------------------------------|---|---|
| 1 | Emittent | Evenord-Bank eG-KG |
| 2 | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | deutsches Recht |
| <i>Aufsichtsrechtliche Behandlung</i> | | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | hartes Kernkapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | hartes Kernkapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Gezeichnetes Kapital – Kommanditkapital Kapital- und Gewinnrücklagen |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 4.685 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 4.685 |
| 9a | Ausgabepreis | 100% |
| 9b | Tilgungspreis | 100% |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | fortlaufend |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | unbefristet |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | keine Fälligkeit |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | nein |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k.A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | ab 31.12.2019 mit einer Frist von einem Jahr zum Ende eines Geschäftsjahres |

| | <i>Coupons / Dividenden</i> | |
|-----|--|---|
| 17 | variable Dividenden-/Couponzahlungen | variabel |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | k.A. |
| 19 | Bestehen eines "Dividenden-Stopps" | nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | vollständig diskretionär |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | vollständig diskretionär |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | ja |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | Verlustverteilung gem. § 12 Gesellschaftsvertrag |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung | Nach Verlustabschreibung muss der Gewinnanteil dem Geschäftsanteil bis zur Volleinzahlung wieder gutgeschrieben werden. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | Nicht nachrangige Verbindlichkeiten |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | nein |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |

(1) Ist ein Feld nicht anwendbar, bitte "k.A." angeben

Nachrangige Verbindlichkeiten

Nachrangige Einlage mit fester Laufzeit

(1)

| | | |
|---------------------------------------|---|--|
| 1 | Emittent | Evenord-Bank eG-KG |
| 2 | einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | k.A. |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | deutsches Recht |
| <i>Aufsichtsrechtliche Behandlung</i> | | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | Ergänzungskapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | Ergänzungskapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Soloebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Nachrangige Verbindlichkeiten gem. Art. 63 CRR |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in TEUR, Stand letzter Meldestichtag) | 3.011 |
| 9 | Nennwert des Instruments | 3.011 |
| 9a | Ausgabepreis | 100% |
| 9b | Tilgungspreis | 100% |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Passivum - fortgeführter Einstandswert |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | 09.10.2017 - 29.01.2019 |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfallstermin | mit Verfallstermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | 09.10.2025 - 29.01.2029 |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | ja |
| 15 | Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | Kündigungsmöglichkeit bei steuerlichen Ereignis. Tilgung zum Nominalbetrag |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k.A. |

| | <i>Coupons / Dividenden</i> | |
|-----|--|------------------------------------|
| 17 | variable Dividenden-/Couponzahlungen | fest |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | 1,1 % - 1,5 % |
| 19 | Bestehen eines "Dividenden-Stopps" | nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | zwingend |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | zwingend |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k.A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k.A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k.A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k.A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k.A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | nein |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k.A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k.A. |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k.A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k.A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | Nichtnachrangige Verbindlichkeiten |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | nein |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k.A. |

(1) Ist ein Feld nicht anwendbar, bitte "k.A." angeben

| Laufzeitband (Ausgabedatum) | Zinssatz | Laufzeitende | Nominalbetrag TEUR | Anrechenbarer Betrag TEUR |
|------------------------------------|-----------------|---------------------|---------------------------|----------------------------------|
| 09.10.2017 - 29.12.2017 | 1,10% | 2025 | 622 | 622 |
| 02.01.2018 - 19.01.2018 | 1,10% | 2026 | 75 | 75 |
| 09.10.2017 - 17.11.2017 | 1,30% | 2026 | 104 | 104 |
| 11.10.2017 - 06.12.2017 | 1,50% | 2027 | 660 | 660 |
| 10.01.2018 - 24.01.2018 | 1,50% | 2028 | 1.515 | 1.515 |
| 11.01.2019 - 29.01.2019 | 1,50% | 2029 | 35 | 35 |

Anhang II

Eigenmittel während der Übergangszeit – Stand 31.12.2019

| | | Betrag am Tag der Offenlegung | Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ver- weis auf Artikel |
|--|--|-------------------------------------|--|
| Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 4.685 | 26 (1), 27, 28, 29 |
| | davon: Geschäftsguthaben | 4.685 | Verzeichnis der EBA gem. Art. 26 Abs. 3 |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | 0 | 26 (1) (c) |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | 5.125 | 26 (1) |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 9.040 | 26 (1) (f) |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft. | 0 | 486 (2) |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | 0 | 84 |
| 5a | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben und Dividenden | 0 | 26 (2) |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 18.850 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | 0 | 34, 105 |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | -12 | 36 (1) (b), 37 |
| 9 | In der EU: leeres Feld | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um die Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | 0 | 33 (1) (a) |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | 0 | 36 (1) (d), 40, 159 |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | 0 | 32 (1) |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | 0 | 33 (1) (b) |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (e), 41 |
| 16 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (f), 42 |
| 17 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen | 0 | 36 (1) (g), 44 |

| | | | |
|-----|--|--------|--|
| 18 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79 |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20 | In der EU: leeres Feld | | |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | 0 | 36 (1) (k) |
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuer-schulden, wenn die Bedingungen von Art. 38 Abs. 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 15% liegt (negativer Betrag) | 0 | 48 (1) |
| 23 | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | 0 | 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| 24 | In der EU: leeres Feld | | |
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | 0 | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (a) |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (l) |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 36 (1) (j) |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | -12 | |
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 18.838 | |

Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente

| | | | |
|----|--|---|--------|
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 0 | 51, 52 |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | 0 | |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | 0 | |

| | | | |
|----|---|---|---------|
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschl. nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 85, 86 |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (3) |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 0 | |

Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen

| | | | |
|----|---|--------|------------------------|
| 37 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | 0 | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 56 (b), 58 |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (c), 59, 60, 79 |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 56 (d), 59, 79 |
| 41 | In der EU: leeres Feld | | |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 56 (e) |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | 0 | |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 0 | |
| 45 | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 18.838 | |

Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen

| | | | |
|----|--|-------|---------|
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 3.011 | 62, 63 |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 Abs. 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 1.320 | 486 (4) |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschl. nicht in Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | 0 | 87, 88 |

| | | | |
|----|---|-------|----------------|
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | 0 | 486 (4) |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 1.675 | 62 (c) und (d) |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 6.006 | |

Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen

| | | | |
|----|--|---------|-----------------------|
| 52 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) | 0 | 63 (b) (i), 66 (a) 67 |
| 53 | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | 0 | 66 (b), 68 |
| 54 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (c), 69, 70, 79 |
| 55 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | 0 | 66 (d), 69, 79 |
| 56 | In der EU: leeres Feld | | |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | 0 | |
| 58 | Ergänzungskapital (T2) | 6.006 | |
| 59 | Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | 24.844 | |
| 60 | Gesamtrisikobetrag | 144.422 | |

Eigenkapitalquoten und -puffer

| | | | |
|-----|---|-------|------------------------|
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 13,04 | 92 (2) (a) |
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 13,04 | 92 (2) (b) |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 17,20 | 92 (2) (c) |
| 64 | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 (1) (a) zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 7,010 | CRD 128, 129, 130, 133 |
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 2,500 | |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,010 | |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | 0,000 | |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | 0,000 | CRD 131 |

| | | | |
|----|---|------|---------|
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags) | 7,04 | CRD 128 |
| 69 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| 70 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |
| 71 | (in EU-Verordnung nicht relevant) | | |

Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)

| | | | |
|----|---|-----|--|
| 72 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 111 | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 0 | 36 (1) (i), 45, 48 |
| 74 | In der EU: leeres Feld | | |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuer-schulden, wenn die Bedingungen nach Art. 38 (3) erfüllt sind) | 0 | 36 (1), (c), 38, 48 |

Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital

| | | | |
|----|---|-------|----|
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 1.675 | 62 |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 1.675 | 62 |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf Internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 0 | 62 |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf Internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | 0 | 62 |

Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)

| | | | |
|----|--|--------|--------------------------|
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 81 | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 83 | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 0 | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 1.320 | 484 (5), 486 (4) und (5) |
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über die Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | -1.735 | 484 (5), 486 (4) und (5) |